Kongressbericht

27. Osteoporoseforum

9.–11. Mai 2019, St. Wolfgang

Das heurige Osteoporoseforum, das einen neuen Besucherrekord vorweisen konnte, stand vor allem unter dem sogenannten „Call for Action“ mit dem Thema „Osteoporose, das schleichende Ungeheuer“ und „Wie kann man Frakturachsorge effizient betreiben“. Über 420 Teilnehmer besuchten heuer die Veranstaltung, die mit unerwartet schönem Wetter die Gäste begrüßen konnte, das erst gegen Ende der wissenschaftlichen Tage vom typischen Salzburger Schnürlregen abgelöst wurde.

Darüber hinaus wurde wieder über die neuen DVO-Leitlinien, aber auch die österreichischen Leitlinien im Rahmen von „Arznei und Ver-

nunft“ diskutiert. Ebenso wurde Knochenstoffwechsel im gynäkologisch-orthopädischen Bereich, aber auch nephrologisch und angiologisch, als Thema präsentiert. Neu dazu kam die onkologische Thematik in Bezug auf Knochen. Erstmals wurde ein Forum gestaltet, in dem jungen Forschern die Möglichkeit geboten wurde, durch Poster- und mündliche Präsentationen deren wissenschaftliche Arbeit vorzustellen.

Ein relativ neues und wenig behandeltes Thema war der Knochen im Lichte der Chemo- und Strahlentherapie, aber auch generell Tumorerkrankungen und deren Auswirkungen auf den Knochen speziell auch bei Plas-

mazellenerkrankungen, wie dem sog. MGUS.

Wiederum konnten wir auch Gäste aus Deutschland begrüßen, die wesentlichen Anteil an der Präsentation verschiedener Themen hatten. Ein Call for Action unter Teilnahme von Exponenten der österreichischen Ärztekammer, Gebietskrankenkassen, Unfallversicherungsanstalten, Berufsverbänden für Allgemeinmedizin, Unfallchirurgie, Geriatrie, Orthopädie, aber auch Pharmig Österreich berieten gemeinsam über ein weiteres Vorgehen zur effizienten Prävention der Sekundärfraktur. Neben zahlreichen Satellitensymposien, die durch die Pharmaindustrie großzügig unterstützt wurden, wurde wiederum der Achse Knochen-Niere-Gefäße eine eigene Sitzung gewidmet und auch schon traditionell der sekundären Osteoporose und der Gynäkologie.

Am Tagungsende wurden Preise an die Young Investigators überreicht.

Gefolgt war die heurige Veranstaltung auch wieder mit dem Basiskurs Osteologie zur Erlangung des Titels „Experte für allgemeine Osteoporoseversorgung“, der wiederum sehr zahlreich von Kollegen aus Österreich, aber auch Deutschland besucht wurde.

Insgesamt wieder ein Fest der Osteologie, das seinem Namen gerecht wurde.

Autor: Prof. Dr. Heinrich Resch

© Wiener Medizinische Akademie

© Wiener Medizinische Akademie

J. Miner. Stoffwechs. Muskuloskelet. Erkrank. 2019 · 26:57

<https://doi.org/10.1007/s41970-019-0077-2>

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2019